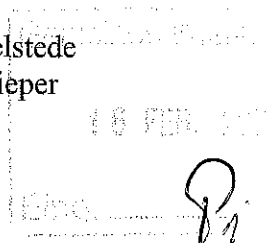




SV Eintracht Wiefelstede e.V.



Gemeindeverwaltung Wiefelstede
Herrn Bürgermeister Jörg Pieper
Kirchstraße
26215 Wiefelstede



Badminton **Leichtathletik**
Basketball **Tennis**
Fußball **Tischtennis**
Handball **Trampolin**
Judo **Turnen**
Ju-Jutsu **Volleyball**
Tanzen

SVE – Geschäftsstelle
Am Breeden 4 Postfach 1144
26215 Wiefelstede 26210 Wiefelstede
Tel.: 04402-60660 / Fax: 04402-69339
Geöffnet:
Dienstag und Donnerstag von
16.00-19.00 Uhr
Internet :
www.SVE-Wiefelstede.de
E-Mail :
sve-wiefelstede@ewetel.net

Wiefelstede, den 15.02.2015

Neubau einer Ballsporthalle; hier Stellungnahme zu Ihrem Schreiben vom 30.12.2014

Sehr geehrter Herr Pieper,

zunächst möchte ich mich für die Fristverlängerung zur Beantwortung Ihres Schreibens vom 30.12.2014 bedanken. Wie Sie sicherlich wissen, fand mittlerweile die Jahreshauptversammlung des SVE Wiefelstede statt und der Vorstand hat sich in Teilen neu aufgestellt.

Glücklicherweise konnten neue Vorstandsmitglieder gewonnen werden, was in der heutigen Zeit nicht einfach ist und somit Einiges an Vorbereitungs- und Überzeugungsgesprächen notwendig machte.

Zu den Fragen im Zusammenhang mit dem vom Sport- und Kulturausschuss erteilten Auftrag an die Verwaltung möchte ich wie folgt Stellung nehmen.

Zu 1.

Der SVE Wiefelstede bietet in 14 Abteilungen eine Vielzahl von unterschiedlichen Sportarten an. In der Übersicht „Wo kann ich mitmachen“ sind die einzelnen Sportangebote aufgelistet und es ist daraus zu entnehmen, in welcher Sportstätte oder anderen Räumlichkeiten diese durchgeführt werden.

Im Rahmen der abgesprochenen Fristsetzung ist es mir (1. Woche im Amt) bisher noch nicht gelungen, die durchschnittliche Teilnehmerzahl zu ermitteln. Dazu ist eine Befragung aller Trainerinnen und Trainer notwendig. Dies würde zusätzliche Zeit in Anspruch nehmen.

Die Übersicht füge ich diesem Schreiben bei. Aber schon daraus geht hervor, dass der SVE neben den Sportstätten auch andere Räumlichkeiten nutzt, um das Sportangebot in dem vorliegenden Umfang beibehalten zu können.

Das Sportangebot des SVE Wiefelstede könnte um etliche Angebote erweitert werden, wenn ausreichender Trainingsraum zur Verfügung stünde.

In Wiefelstede wird dringend, d.h. sofort, eine weitere Trainingszeit für eine neu aufzubauende männliche E-Jugend im Handball benötigt, um den Unterbau für die nächsten Jahre nicht zu gefährden.

Im Bereich Hip-Hop besteht Bedarf. Die Teilnehmerzahl muss auf maximal 12 Mädchen begrenzt werden, da die beiden Gruppen den Gymnastikraum nutzen. Dieser ist nur eingeschränkt geeignet, da die Schrägen das Raumangebot bei dieser Sportart zusätzlich eingrenzen. Zeiten in einer Sporthalle würden deutlich mehr Kindern ermöglichen, an diesem Training teilzunehmen.

Rope- Skipping (Seilspringen als Leistungs- und Showsport) wird von der Anfängergruppe ebenfalls im Gymnastikraum durchgeführt. Dieser ist dafür eigentlich gänzlich ungeeignet, weil diese Sportart teilweise mit bis zu vier Seilen durchgeführt wird. Somit können dort nur Elementarübungen trainiert werden. Ein Training mit den Fortgeschrittenen (besonders vor Wettkämpfen) wäre wichtig, damit die Anfängergruppe von der Fortgeschrittenen profitieren kann. Das geht aber im Gymnastikraum aus o.a. Gründen nicht. Die Decke ist zu niedrig.

Die Geräteturner der Leistungsgruppe sollten vor Wettkämpfen die Möglichkeit für ein zusätzliches Training haben, um sich intensiv auf Meisterschaften etc. vorbereiten zu können. Dies ist aufgrund der Kapazitäten nicht möglich. Darüber hinaus ist in diesem Bereich die Aufnahme neuer Turnerinnen bereits eingeschränkt.

Die Trainerinnen haben im Falle zusätzlicher Kapazitäten auf entstehende oder bereits vorhandene Bedarfe hingewiesen. Eine Turngruppe nur für männliche Kinder und Jugendliche oder Fitness für Teenager wird permanent nachgefragt.

Zusätzliche Stunden für neue Kinderturngruppen und das noch relativ neue, aber außerordentlich nachgefragte Turnen für Babys und Kleinstkinder im Krippenalter (auch das gibt es) sind notwendig, wenn die Einwohnerzahl weiterhin steigt, wovon nach allen Erhebungen und der Baupolitik von Rat und Verwaltung ja erfreulicherweise auszugehen ist.

Der SVE Wiefelstede ist gezwungen, sich am Markt durch das Angebot der jeweils neuen Trendsportarten zu präsentieren. So läuft neuerdings mit Bokwa ein neues Workout, das Zumba ergänzt und teilweise schon ersetzt. Hier nehmen sowohl Mitglieder als auch Kursteilnehmer das Angebot wahr.

An den Übungseinheiten nehmen regelmäßig ca. 50 Sportlerinnen und Sportler teil. Aufgrund der vorliegenden Nachfragen könnte deshalb noch eine zweite Gruppe aufgebaut werden!

Zumba kann zurzeit gar nicht angeboten werden. Die Trainerin hat den Betrieb eingestellt, weil die Unfallgefahr in der Mensa der Oberschule zu groß ist. Außerdem hat die Schule natürlich Vorrang. Bei Veranstaltungen der Schule fiel Zumba ohnehin aus, da die Aula jeweils komplett aus- und wieder eingeräumt werden musste.

Zumba benötigt eine Halle, in der 30 bis 50 Teilnehmer gefahrlos tanzen und turnen können.

Unsere älteren Vereinsmitglieder möchten gern in den Morgenstunden Gymnastik betreiben. Da sie nicht mehr so beweglich und mobil sind, fällt es ihnen schwer, in den dunklen Abendstunden zum Sport zu kommen.

Unsere Turnhallen werden aber in den Morgenstunden von den Schulen benötigt.

Der Gymnastikraum „Am Breeden“ ist für viele Aktivitäten brauchbar. Für manches aber zu klein und liegt ja bekanntlich in der ersten Etage und ist damit für gehbehinderte Vereinsmitglieder schlecht erreichbar.

Im Kinder- und Jugendfußball besteht erheblicher Bedarf an zusätzlichen festen Trainingszeiten, die zurzeit nur die ganz jungen Jahrgänge in Anspruch nehmen können. Der DFB führt seit etlichen Jahren offizielle Hallenmeisterschaften durch, damit die vor Jahren eingeführte Winterpause nicht zu einer zu langen Unterbrechung des Sportbetriebes führt und damit dem Sport die jungen Menschen verloren gehen. Darüber hinaus sind über 4 sportfreie Monate der körperlichen Fitness mehr als abträglich.

Die neuste, seit nunmehr 3 Jahren „angeordnete“ Entwicklung, ist die Hallenrunde der A-Jugendlichen (U 19), die als Futsal Wettbewerb ausgeschrieben wird. Diese Sportart kommt aus Südamerika, ist dort weit verbreitet und unterliegt veränderten Regeln, weil sie ein reiner Hallensport ist. Futsal wurde speziell für die Halle entwickelt. Seit der Einführung gibt's es auch hier offizielle Hallenmeisterschaften des DFB, die noch auf die Altersgruppe U 17 ausgeweitet werden sollen.

Hintergrund ist die durch Futsal erreichbare Perfektion in den technischen Fertigkeiten, die im Zusammenhang mit dem bundesweiten Ausbildungskonzept des DFB stehen (wie übrigens auch das Minispielfeld beim CASA).

Diese Anforderungen setzen aber voraus, dass auch die älteren Jugendlichen feste Trainingszeiten im Winter bekommen. Daran ist derzeit nicht zu denken.

Es wäre zudem förderlich, ein Ganzjahresangebot in der Halle zu haben, wenn die Außenplätze witterungsbedingt nicht zur Verfügung stehen.

In diesem Zusammenhang sei noch einmal darauf hingewiesen, dass der SVE bei entsprechender Werbung deutlich mehr für die sportliche Fitness der Bevölkerung tun könnte. Allein die persönliche Ansprache des Unterzeichners hat im Bereich des Reha- Sports für Männer zu fünf Eintritten ehemaliger Fußballer geführt. Ich habe bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass der Trend, im fortgeschrittenen Alter in den Gesundheitssport zu wechseln sich stetig verstärkt. Für diese Angebote ist der SVE Wiefelstede zertifiziert, muss aber auch die notwendigen Kapazitäten haben. Gesundheits- und Reha- Sport können der breiten Bevölkerung nur über zertifizierte Sportangebote nähergebracht werden. Die deutlich teureren Angebote der Fitnessstudios muss man sich leisten können und wollen.

Eine Nachfrage zu den Hallenkapazitäten bei der Grundschule wurde von der Direktorin Frau Dr. Held beantwortet. Sie führt aus, dass bereits jetzt zusätzliche Zeiten in Anspruch genommen werden würden. Darüber hinaus bestätigt sie, dass die GS die kleine Sporthalle durchgehend täglich (Mo- Fr) von 8 bis 13.35 Uhr nutzt. Wie weiter oben ausgeführt, wäre der SVE durchaus an morgendlichen Hallenzeiten interessiert. Hier hat jedoch die Schule Vorrang. Die Situation wird sich aber noch verschärfen, wenn die GS in den Ganztagsbetrieb geht und auch im Nachmittagsbereich Hallenzeiten benötigt werden. Da gilt es dann sich mit der Oberschule und den Vereinen zu arrangieren, so Frau Dr. Held.

Dies bedeutet nichts anders, als dass die zur Verfügung stehenden Hallenzeiten weiter aufgeteilt werden müssten.

Die Oberschule Wiefelstede hat mitgeteilt, dass sie 26 Klassen mit jeweils 2 Sportstunden versorgen muss. Mithin wären 52 Stunden anzubieten. Effektiv stehen 36 Stunden zur Verfügung. Es müssen sich zudem häufiger 2 Klassen die Turnhalle teilen.

Zu 2.

Die Fragestellung richtet sich nicht an den SVE Wiefelstede

Zu 3.

Kompromiss zur Nutzung der Sporthalle Metjendorf

Aufgrund Ihres Schreibens hat erneut eine intensive Beratung des bisherigen geschäftsführenden Vorstands mit der Handballabteilung stattgefunden. Nach zähem Ringen und dem Hinweis, dass ein Kompromiss unabdingbar notwendig ist, wurde folgendes Angebot gemacht.

Der SVE Wiefelstede erklärt sich bereit, auf die Trainingszeiten am Montag ab 20:00 Uhr in der Sporthalle Metjendorf zu verzichten. In der Zeit von 20:00 – 22:00 Uhr trainiert dort zur Zeit die 1. Herren, die in der Weser- Ems-Liga spielt. Der Montag stünde somit dem TV Metjendorf ab 20:00 Uhr zur Verfügung.

Aufgrund der Verfügbarkeit der Spieler kann die 1. Herren nur auf den Dienstag in Wiefelstede ausweichen und verdrängt dort die 1. Damen. Diese wiederum müssten ihr Training auf den Mittwoch verlegen, was dazu führen wird, dass regelmäßig einige Spielerinnen aufgrund beruflicher Bindungen nicht am Training teilnehmen können.

Eine zusätzliche Freigabe von Zeiten am Donnerstag ist nicht machbar. Die Sporthalle in Metjendorf ist an diesem Tag wie folgt belegt:

16:00 bis 17:00 Minis (10 bis 15 Kinder)

17:00 bis 18:30 männliche D 1. Mannschaft (10 bis 15 ausschließlich Metjendorfer Kinder)

18:30 bis 20:00 2. Herren (12 bis 18 Spieler)

20:00 bis 22:00 1. Herren (ca. 15 Spieler)

Das Verlegen der D-Jugend Trainingszeit auf Mittwoch in Wiefelstede ist nicht möglich, da der Trainer Frank Christalle sowohl die Minis als auch die D-Jugend trainiert, in Metjendorf wohnt und nur einen Tag in der Woche Zeit hat. Zudem trainiert am Mittwoch von 17:00 bis 18:30 Uhr in Wiefelstede die Zweite D-Jugend.

Die 1. Herren wäre sicherlich bereit, am Donnerstag auch in Wiefelstede zu trainieren. Dazu müssten jedoch die Gruppen Männerturnen und Basketball auf andere Möglichkeiten ausweichen. Dies lässt sich nicht bewerkstelligen, da die Männerturngruppe regelmäßig über 25 Teilnehmer hat und die Basketballer auf ihre Spielfläche angewiesen sind.

Einige grundsätzliche Erwägungen will ich hier noch anführen. Die Handball-Punktspiele finden bereits ausschließlich in Wiefelstede statt. Hier hat der SVE bereits, wenn auch nur am Wochenende, freie Kapazitäten in Metjendorf geschaffen.

Ein Verzicht auf die Trainingszeiten in Metjendorf kann nur ein zeitlich begrenzter Kompromiss sein. Mittelfristig braucht die Handballabteilung weitere Trainingszeiten, um zukunftsfähig zu bleiben.

Anzumerken wäre hier noch, dass es zum Standard in den meisten Vereinen gehört, dass im Jugend- und im Erwachsenenbereich an mindestens zwei Tagen Trainingszeiten zur Verfügung gestellt werden. In Wiefelstede kann im Damenbereich, weiblichen Jugendbereich und in den jüngeren männlichen Jahrgängen nur einmal die Woche Training angeboten werden. Damit sind die Jugendmannschaften nicht konkurrenzfähig mit anderen Vereinen.

Zu 4.

Allein die beiden großen Vereine der Gemeinde Wiefelstede bieten sportliche Betätigung für annähernd 2900 Bürgerinnen und Bürger dieser Kommune. Dabei sind in beiden Vereinen annähernd 50% Kinder und Jugendliche aktiv. Die Gesamtzahl der aktiven Vereinsmitglieder

aller Sportvereine liegt noch deutlich höher und ist der Gemeinde durch die eigenen statistischen Erhebungen bekannt.

Mit ihrem Angebot tragen die Sportvereine erheblich zur Gesundheitsförderung und zu sozialen Entwicklung gerade der Kinder und Jugendlichen bei. Ich will an dieser Stelle nur darauf hinweisen, dass insbesondere die jungen Sportlerinnen und Sportler wichtige soziale Qualifikationen erwerben, wenn sie sich im Verein aktiv beteiligen und in jungen Jahren vielleicht auch schon als Übungsleiter/innen tätig sind. Hier sei der Landrat zitiert, der bei vielen Gelegenheiten darauf hinweist, dass u.a. die extrem niedrige Jugendkriminalität im Ammerland auf die gute soziale Infrastruktur zurückzuführen ist. Dazu tragen die Sportvereine in erheblichem Maße bei.

Die finanzielle Unterstützung der Sportvereine und die kostenfreie Nutzung der Sporteinrichtungen ist deshalb gut angelegtes Geld, denn nur so gelingt es den Vereinen, die jeweiligen Beiträge so zu gestalten, dass finanzielle Zwänge niemanden von der Mitgliedschaft abhalten.

Eine finanzielle Beteiligung, die bei einem Gesamtprojekt von ca. 2,4 Mio. Euro eine signifikante Größe darstellt, ist für einen gemeinnützigen Verein nicht leistbar. Dem SVE ist es mit der Jahresrechnung 2014 gerade gelungen, die Verbindlichkeiten aus dem Ausbau des Clubhauses abzutragen. Dort haben wir ca. 20.000,-€ aufgebracht, die aus dem laufenden Haushalt finanziert werden mussten und zu erheblichen Einschnitten im Sportbetrieb und in der Ausstattung geführt haben.

Eine derartige Summe aus Gründen der Tradition erneut aufzubringen, ist den Mitgliedern kaum zu vermitteln und würde nur über einen Sonderbeitrag zu erwirtschaften sein. Zudem ist es in Relation zu den Gesamtkosten nicht einmal ein Prozent der Kosten, also für die Gemeinde unerheblich, für den Verein aber von einschneidender Bedeutung.

Die evtl. zu erbringenden Eigenleistungen lassen sich für uns ohne genaue Kenntnis der Gewerke und einer damit verbundenen Übersicht, welche Arbeiten durch Eigenleistungen erledigt werden können und dürfen, nicht absehen.

Sie können aber versichert sein, dass die Mitglieder des SVE Wiefelstede, wie bisher auch, in der Lage sein werden, sich durch Eigenleistungen am Bauprojekt zu beteiligen. Ich darf in diesem Zusammenhang an den Ausbau des Clubhauses erinnern. Seinerzeit wurde alle Eigenleistungen in Absprache mit dem uns beratenden Bauplaner umgesetzt und damit neben der finanziellen Beteiligung immerhin zusätzliche ca. 70.000,-€ als Eigenleistungen aufgebracht.

Bei etwaigen Rückfragen stehe ich mit dem Vorstand des SVE Wiefelstede gern zu einem Gespräch zur Verfügung.

In der Hoffnung auf eine positive Entscheidung von Rat und Verwaltung in dieser Angelegenheit verbleibe ich

Mit sportlichen Grüßen



Ralf Geerdes

1. Vorsitzender